

Thomas Siffling Trio

Personal Relations

10 Jahre nach Gründung präsentiert sich das Thomas Siffling Trio mit seinem nun 4. Album mit deutlich mehr Ecken und Kanten als dies beim Vorgängeralbum „Cruisen“ 2009 der Fall war. Die bekannte Mischung aus akustischem und elektronischem Jazz hat bei „Personal Relations“ mit teilweise kammermusikalisch wirkenden Stücken mehr Tiefgang bekommen. Bei den elektronisch angehauchten Titeln wurde die Schlagzahl wesentlich erhöht. So glänzen Stücke wie z. B. Leonard Cohens „Halleluja“ oder Sifflings „Reflective“ durch eine wunderbare Melodieführung, Transparenz und Tiefgang während Titel wie „Bustling“ und „When time stands still for a moment“ deutlich progressivere Züge und mehr Energie haben.



„Personal Relations“ bietet eine Musik, die durch die ungewöhnliche Besetzung mit Kontrabass, Schlagzeug/Percussion und Trompete eine ganz eigene Klangwelt erzeugt und die den Hörer staunen lässt, wie vielseitig und variabel sie trotz minimalistischer Besetzung ohne Akkordinstrument klingen kann.

Durch den gezielten Einsatz von Elektronik aller drei Instrumentalisten wird dies noch verstärkt und bekommt somit auch einen zeitgemäßen und jugendlichen Touch. Eine wunderbar transparente Mischung aus akustischem und elektronischem Jazz.

Thomas Siffling war einer der ersten deutschen Trompeter, die elektronische Effekte zur Sounderweiterung auf der Trompete benutzten, und gehört schon seit vielen Jahren zu den Vorreitern in Bezug auf elektronische Einflüsse im Jazz. Durch den gezielten Wechsel bzw. die Mischung diverser Sounds, gepaart mit seinem sehr lyrisch anmutenden Spiel und seinem sehr warmen natürlichen Ton auf Trompete und Flügelhorn, schafft er es, für den Zuhörer ein hochinteressantes und abwechslungsreiches Klangerlebnis zu schaffen.

Label: JAZZNARTS RECORDS, Katalog Nr. JnA 6313

Anzeige

MIRAPHONE

„Made in Germany“ hat einen guten Klang – besonders bei Miraphone

Besuchen Sie uns auf der Musikmesse Frankfurt vom 10. bis 13.04.2013 in Halle 4.1, Stand C04A. Wir freuen uns auf Sie.

MIRAPHONE

Der Klang hat einen Namen
www.miraphone.de

Øystein Baadsvik
Miraphone Tuba Quartett
Steve Rosse
Dany Bonvin
Carsten Ebbinghaus
Demondrae Thurman
Sergio Finca
Eros Sabbatani
Fabien Wallerand

Die außergewöhnlichen Schulen für Blues-Saxofon und Blues-Trompete!

Der einfachste Weg zur perfekten Blues-Improvisation!

Hierbei handelt es sich um die aktuellen Neuerscheinungen des artist ahead Musikverlages aus Walldorf. Erfolgsautor Michael Gundlach beweist mit diesem Lehrkonzept, wie man in kürzester Zeit das Thema Blues in allen Facetten kennenlernen sowie in den gängigen Musikstilen anwenden kann! Alle theoretischen Erläuterungen sind im Hinblick auf die direkte praktische Anwendung gestaltet worden und werden in den Songs dieser Schule sofort umgesetzt und erklärt. Außergewöhnlich ist bei diesen Schulen nicht nur die einzigartige Konzeption, sondern auch die äußerst aufwendige Studio-Produktion. Es wurden fantastische Playbacks erstellt, die das Üben zum einzigartigen Erlebnis werden lassen. Die beiden CDs – mit einer Länge von über zwei Stunden – enthalten Playbacks für insgesamt 63 Übungen und 23 Bluessongs. Der international renommierte Produzent und Multi-Instrumentalist Kostas Karagiozidis hat zusammen mit einigen der besten deutschen Studiomusiker die aufwendige Produktion umgesetzt.



Die mitwirkenden Musiker

- Kostas Karagiozidis – Produzent, arbeitete u.a. für Xavier Naidoo und das Nationaltheater Mannheim.
- Ralf Gustke – Schlagzeug, u.a. bei Xavier Naidoo, Gianna Nannini und Wolf Maahn.
- Martin Stumpf – Bass, u.a. bei Laith al Deen, Yvonne Catterfeld und Max Mutzke.
- Peter Schneider – Studiogitarrist, u.a. für die Flippers.
- Joo Kraus – Trompeter, u.a. bei Tina Turner, Xavier Naidoo Klaus Doldinger und Tab Two.
- Matthias Dörsam – Saxofon, u.a. bei Pe Werner und der SWR-Big Band.
- Bernhard Vanecek – Posaune, spielte u.a. im Bundesjugendorchester.

Der Inhalt

- Improvisation mit Drei- und Viertonreihen
- Bluestonleiter erweitert mit Dur-Terz
- Bluestonleiter erweitert mit Major7
- Kombination zweier Bluestonleitern
- Pentatonik
- Das Blues-Schema
- Fantastische Playbacks

Der Mehrwert

- Das Üben mit echter Band – praxisnahe Übungen mit 63 tollen Mini-Playbacks!
- Das Spielen und Improvisieren mit echter Band – 23 fantastische Songs in 17 verschiedenen Musikstilen!
- Blues-Improvisation leicht gemacht im Bereich Jazz, Rock'n'Roll über Country und Soul bis hin zu R'n'B, Funk, Salsa, Bossa Nova und Hip-Hop!

www.artist-ahead.de

Instrumental Solos Pop & Rock Hits

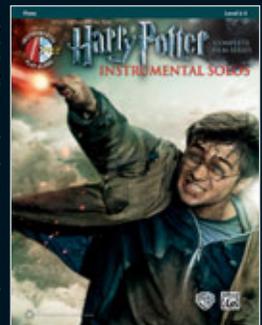


Buch/CD je EUR 12,95

11 kompatible Instrumental Play-alongs mit aktuellen Mega-Hits wie: Grenade * Just the Way You Are * Smile Haven't Met You Yet * In My Head * u.v.a. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Instrumental Solos Harry Potter

16 kompatible Instrumental Play-alongs zum Soundtrack aller Harry Potter-Filme. Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.



Buch/CD je EUR 14,95

Realtime Jazz Standards Saxophon



Buch/CD EUR 19,80

8 professionell eingespielte Jazz Session Play-alongs für Alt & Tenor Sax mit Warm-Ups & Spielanleitungen: It Don't Mean A Thing ... * Take The „A“-Train * Misty * Satin Doll * Night And Day * Caravan u.a.

Trompetenschule für Kinder

Erfrischend neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren von B. Schumacher! „Sehr lobenswert der Ansatz, gleich von Anfang an mit der Chromatik zu beginnen.“ (Üben & Musizieren) Band 2 in Vorbereitung!



Buch/CD EUR 17,80

Alfred Music Publishing

alfredverlag.de



facebook.com/alfredverlag
twitter.com/AlfredMusic1



Premium Trompeten. Die Top-Auswahl in Deutschland.



SCHAGERL
 NÖDUS versilbert
 „VLADO KUMPAN“ vergoldet

YAMAHA
 „ERIC MIYASHIRO“ YTR-8340 S versilbert
 YTR-9610 Es/D versilbert
 YTR-9835 Hoch B/A versilbert
 YTR-9445 CHICAGO CHSE versilbert
 YTR-9335 CHICAGO CHS versilbert

MIRAPHONE
 11-1100 weites Modell Goldmessing

RICCO KÜHN
 T-053 Rotmessing

SCHAGERL
 „HANS GANSCH“ Messing roh,
 versilbert oder vergoldet



we, you
 & music
KLIER
 MEISTERWERKSTÄTTE

Flöten-Pastelle

Anne-Christine Heinrich

Von Hans-Dieter Grünefeld

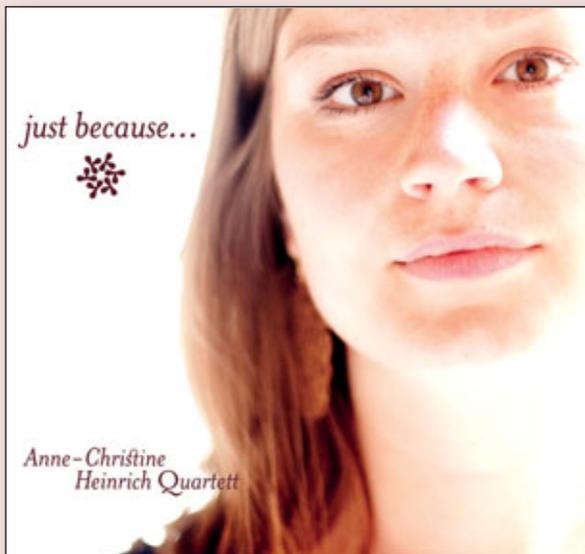
Ihre klassische Ausbildung hat Anne-Christine Heinrich, geboren 1984 in Wernigerode, nicht vergessen. Als Kind hatte sie Klavierunterricht, ab 13 Jahren lernte sie Querflöte, nun ihr Hauptinstrument. Erste Begegnungen mit Jazz hatte Anne-Christine Heinrich an der Musikschule ihrer Geburtsstadt, später, von 2005 bis 2010, studierte sie bei Michael Heupel an der Hochschule für Musik in Köln, wo sie mit Silvio Morger (Schlagzeug & Glockenspiel), Jakob Kühnemann (Bass) und Simon Seidl (Klavier) ein Quartett gründete. Ihr gemeinsames Debüt-Album „Just because...“ stellt drei Fremd- und fünf Eigenkompositionen von Anne-Christine Heinrich vor, deren Duktus von klassischen Pastelltönen der Flöte und poetischem Modern Jazz geprägt ist.

Da ist beim „Lullaby“ eben ein Nocturne und auch im „Weizentraum“ romantisches Kolorit herauszuhören: „In den Kompositionen versuche ich, strukturell auf die eher klassische Tradition der Flöte einzugehen, weil ich vom Klangempfinden nicht so sehr expressiv orientiert bin, sondern mehr auf die Schönheit vibratoloser Töne“, erklärt Anne-Christine Heinrich ihren melodischen Stil. „Als ich anfing, Jazzflöte zu studieren, habe ich mir keine Gedanken darum gemacht, dass man anders spielen müsse. Erst nach einigen Jahren habe ich die genuine Phrasierungs- und Klangästhetik aus dem Jazz mehr berücksichtigt. Worauf Joe Farrell, insbesondere wie er die Flöte bei der Return To Forever Band von Chick Corea spielte, gewissen Einfluss hatte.“

Jazztypisch sind die Songs des Albums allemal, denn sie sind von gleichberechtigten Interaktionen in der Band und pulsierenden Rhythmen gekennzeichnet, wobei Anne-Christine Heinrich sich als prima inter pares sieht: „Ich möchte nicht die Aufmerksamkeit auf mich ziehen, meine Kollegen sind genauso wichtig wie ich. Darum mache ich auch gerne Pausen, um meinen Part in einen Gesamtsound zu integrieren. Der Klang der Flöte ist sehr durchdringend und der Tonumfang doch begrenzt, sodass man sich daran überhören kann. Darüber hinaus soll der Schlagzeuger nicht nur Rhythmusgeber sein, sondern eine Stimme haben, indem er sich etwa auf einem Glockenspiel in den harmonischen Kontext einfügt. Aus diesen Erwägungen habe ich auch einige Arrangements um Klarinetten erweitert, deren Sounds sich nach meinem Gusto sehr gut mit der Flöte mischen.“ Experimente sind diesem Kompositionsstil, auch in improvisierten Passagen, untergeordnet. Zwar hat Anne-Christine Heinrich für den Titel „Just“ mehrere Flöten-Stimmen per Studio-Overdubbing geschichtet, die aber in Live-Konzerten wieder

auf Glockenspiel, Klavier, Kontrabass und Einzel-Flöte gesplittet werden müssen, weil „der Flötenklang über Loop-Stationen auf der Bühne nur indirekt und deshalb ungünstig“ übertragen wird. So gelingt ihr, im Profil der Songs, die „sich intuitiv ergeben haben“, die Qualitäten eines Jazzquartetts mit dem introvertierten Habitus eines Kammerensembles zu verbinden.

www.annechristineheinrich.com



Instrumente

Sopran-Querflöte: Yamaha YFL 411,
Mancke Kopf (Silber, Goldmundlochplatte, -kamin)
Altflöte: Altus A 295 (Silber)
Piccolo: Yamaha YPC - 61, Mancke Holzkopf

Debüt-Album

Anne-Christine Heinrich Quartett
Just because...
Artists Own Label JX 914 (Vertrieb: NRW)



brassego

MADE BY HAAGSTON

MUSIKINSTRUMENTE

Jeder hat seinen eigenen Stil – jede Musik ihren eigenen Klang. Immer mehr MusikerInnen haben namhafte Marken probiert und sich für Qualität und Klang der **brassego-Instrumente** entschieden. Wir freuen uns auf Sie. Willkommen bei **brassego**.



Mein Instrument!

Überzeugende Qualität,
überzeugender Klang!

Inh. Alois Mayer, Franz-Stummerstr. 3, A-3350 Stadt Haag
Tel.: 07434- 43913-0, www.haagston.at



Ernst Hutter & die Egerländer Neue CD und Konzerttournee

eine geschmackvolle Zusammenstellung bekannter Melodien enthält, die bereits der Gründer der Egerländer Musikanten, Ernst Mosch († 15. Mai 1999), zu Evergreens gemacht hat. Ausnahmsweise gibt es auf der vorliegenden Produktion „Liebe zur Musik“ keine Neukompositionen, dafür können sich die Freunde der Egerländer Musikanten auf vierzehn neu eingespielte Ernst Mosch Klassiker freuen. Den Anfang der neuen CD-Produktion macht der Marsch „Prager Leben“ von Jaroslav Labsky, den Ernst Hutter stilsicher in Egerländer Manier und rasanten Tempo neu interpretiert. Seit mittlerweile zwölf erfolgreichen Jahren führt Ernst Hutter seine Egerländer Musikanten auf den Spuren ihres Mentors Ernst Mosch weiter. Erst zusammen mit Toni Scholl und dann ab 2003 in Eigenregie, zeichnet Ernst Hutter für den

„neuen Erfolg“ verantwortlich. Stets in enger Verbindung zur Tradition, aber auch mit Mut zu Neuem, Jungem und Modernem hat er es geschafft, in mehr als über 400 Konzerten an die alten Erfolge der Original Egerländer Musikanten anzuknüpfen. Mit viel Talent, musikalischem Engagement und Spielfreude unter echten Freunden wurde ein Weg beschritten, der den alten Fans die Treue leicht macht, aber auch immer mehr junge Musikanten in die Konzerte lockt und damit die Zukunft sichert. Nach der Polka „Der Buntspecht“ singt das Gesangsduo Katharina Praher und Nick Loris gefühlvoll und butterweich „Das ich dich gerne mag, sag ich dir jeden Tag“. Die klangliche Ausgewogenheit von Gesang und Orchester ist dabei ganz im Sinne von Ernst Mosch, der einmal sagte: „Unser sanfter Gesang muss über dem ganzen Orchester liegen wie ein Fettag auf der Suppe.“ Ein wahres Feuerwerk Egerländer Evergreens ist das von Ernst Hutter zusammengestellte Medley „Liebe zur Musik“, in dem die Titel „Amsel Polka“, „Blumenmädchen“, „Wachtelpolka“, „Fuchsgraben-Polka“, „Mondschein an der Eger“ sowie „Drei weiße Birken“ enthalten sind. Es ist ein besonderes Anliegen Hutters, die großen Hits und „Schätze“

Anzeige

Informatie
 Reparaties
 Verhuur
 Advies
 Verkoop

De Saxofoonwinkel

Grote Kerkhof 30-32 7411 KV Deventer
 tel. 0570 612 844
www.saxofoonwinkel.nl

**AAAAA
NSATZ**

↓

Jericho

**Lippen-Expander
Lippen-Hantel
Sound-Assist**

Für gezielten Muskelaufbau,
mehr Höhe, Ausdauer und
Sound-Kontrolle.

Entwickelt und getestet mit
und von Prof. Malte Burba.

**Hier bestellen und Info:
www.
brass-innovations.de**

Thein

Prof. Matthias Höfs plays THEIN

My Love

Thein

REMBERTIRING 40
 D-28203 BREMEN
 Tel. +49-(0)421-32 56 93
 Fax +49-(0)421-33 98 210
 eMail: contact@thein-brass.de

www.thein-brass.com

Musikanten – Das Original

„Liebe zur Musik“

von Holger Mück

der Ernst Mosch Ära weiterhin den Fans der Egerländer Musikanten mit großer Perfektion und Spielfreude zu präsentieren. „Der ganze Konzertsaal kennt diese uns allen ans Herz gewachsenen Erfolgstitel der Egerländer Musikanten und singt nach den ersten Tönen die Texte mit“, so Ernst Hutter. Im modernen Big Band Sound stellt sich nun erstmals auf einem Album von Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original der Sohn des Kapellmeisters, Martin Hutter, vor. Er ist seit 2008 bei den Egerländer Musikanten mit von der Partie und fühlt sich, wie der Vater auch, nicht nur der Egerländer Blasmusik verbunden, sondern schlägt auch andere, modernere Töne an. „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, kann man dieses Debüt ganz kurz überschreiben: Mit kraftvollem Trompetensound, eleganten Phrasierungen und gepickt mit Top-Highnotes spielt Hutter-Junior das einst von der deutschen Trompetenlegende Horst Fischer in den 1950er Jahren aufgenommene Werk „Ciribiribin“. Weitere Egerländer Kostbarkeiten dieses Albums sind z. B. „Der Strohwitwer“ (Polka, Komposition Ernst Mosch) im gemütlichen Andante, der Walzer „Liebeserklärung“ von Frantisek Soukup, ein Co-Arrangement von Frank Pleyer und dem langjährigen Flügelhornisten und Gesangspartner Moschs Franz Bummerl, die Gesangspolka „Kannst du Knödel kochen“ sowie die „Slavonicka“-Polka („Ein neuer Tag“). Diese gehört zweifelsohne zu den am meisten gespielten Blasmusikkompositionen unserer Zeit. In kaum einem Repertoire einer Blaskapelle fehlt diese Polka von Vladimír Fuška im Arrangement der beiden ehemaligen Mitstreiter Ernst Moschs Gerald Weinkopf und Franz Bummerl. Mit der frischen Polka „Die Hexe“, eine Komposition von Antonin Ulrich (Arr. Frank Pleyer), und dem „Rosenblüten“-Walzer erweckt Ernst Hutter zwei weitere alte Egerländer Melodien zu neuem Leben.

„Wir seh'n uns wieder“ – mit diesem Versprechen verabschieden sich Katharina Praher und Nick Loris, bevor der „Geburtstagsmarsch“ erklingt. Die Musik stammt dabei von Ernst Mosch selbst, der sich der alten Volksweise „Zum Geburtstag viel Glück“ bedient und daraus einen schmissigen Marsch zu Papier gebracht hat. Diese vierzehn Blasmusiktitel, hervorragend eingespielt und interpretiert vom erfolgreichsten Blasorchester der Welt, sind für jeden Egerländer-Fan ein Muss!

Infos unter:
www.die-egerlaender-musikanten.de

Aktuelle CD: „Liebe zur Musik“ 2012 / MCP

Audio CD (7. September 2012)
 Anzahl Disks/Tonträger: 1
 Label: Mcp/Vm (MCP Sound & Media)
 ASIN: B008RTJOEY

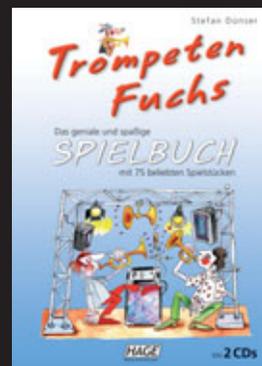
Tourneeveranstalter/ Management:
 Künstler- und Konzertmanagement Preisinger
 Burgblick 8
 D-87671 Ronsberg
 Tel.: +49 (0) 8306 / 7053
 Mail: GPKonzerte@aol.com
 Internet: www.GP-Konzerte.de

Anzeige

Besuchen Sie uns auch dieses Jahr wieder
 auf der Musikmesse Frankfurt!
HALLE 3.1 STAND A40

Trompeten Fuchs Spielbuch (mit 2 CDs)

Das geniale und spaßige Spielbuch
 mit 75 beliebten Spielstücken

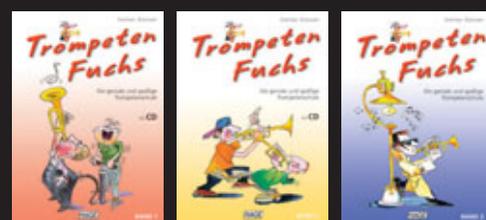


Das Spielbuch ist die ideale Ergänzung zur Trompeten Fuchs-Schule. Es enthält 75 bekannte und beliebte Musikstücke, die von Trompetenschülern gerne geübt und gespielt werden. Zu einigen Stücken gibt es tolle Playbacks in zwei Versionen: Mit Trompete als Hörbeispiel und ohne zum selbst Mitspielen.

DIN A4, mit 2 CDs, EH 3809,
 ISBN 978-3-86626-256-0
EUR 19,90

Trompeten Fuchs Band 1 - 3

Die geniale und spaßige Trompetenschule
 DIN A4, Spiralbindung, Band 1 und Band 2 mit CD, je **EUR 19,90**



Alte Meister

Für Trompete, Klarinette, Querflöte, Blockflöte, Posaune
 oder Horn in F (Blasinstrument und Klavier).
 DIN A4, Klammerheftung mit Einleger, 72/88 Seiten, je **EUR 19,90**



100 Leichte Duette

Für Trompete, Klarinette, Alt- & Tenorsax, Querflöte, Posaune
 oder Violine DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, je **EUR 19,90**



Alle Informationen zu unseren Büchern online auf:
www.hageshop.de

HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG
 Eschenbach 542, 91224 Pommelsbrunn
 Tel +49 (0)9154-916940, Fax -916941
 E-Mail: info@hageshop.de



Drei Im Roten Kreis Nomansland

Drei Jahre nach Erscheinen der Debüt-CD „16mm“ und nach zahlreichen Konzerten in aller Welt präsentiert das Trio um Saxofonist Reiner Witzel nun seine neuesten Aufnahmen. Und wieder geht es um Bilder: „Nomansland“ ist ein imaginäres Roadmovie, das uns über staubige Straßen, an seltsame Orte führt und auf dem Weg gewöhnliche Dinge aus ungewöhnlicher Perspektive betrachtet. In knisternder Atmosphäre gehen die drei Individualisten einen Trialog ein, der inspirierend, herausfordernd und durchaus mit Ecken und Kanten ein rundes Klangerlebnis entstehen lässt. „Drei im roten Kreis“ schlägt zwar einen rebellischen Ton an, liefert aber hochkarätigen Jazz mit Melodie und Tiefgang, mal lässig, mal bluesig, mal in einem halsbrecherischen Ritt, der über kurzlebige Trends erhaben ist. Dabei verbinden die drei Musiker Reiner Witzel, Christian Scheuber und Joscha Oetz amerikanischen Jazz mit europäischen Wurzeln, Tradition mit zeitgenössischen Einflüssen, angereichert durch punktuell eingesetzte Elektronik, ohne dabei den Kontakt zum Zuhörer zu verlieren. Live werden die Konzerte von „Drei im roten Kreis“ je nach Location durch die Projektion von Bildern unterstützt.

Anzeige

Dieter Otto



Model 201

PLAY YOUR BEST!

musikmesse
Halle 4.1 / Stand F 46

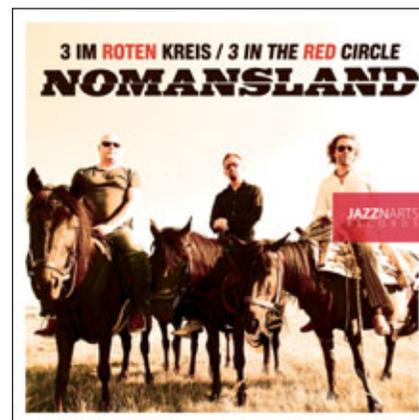
www.otto-horn.com

Dieter Otto e.K. Inh. Martin Ecker
Teisinger Berg 15 ■ 84494 Neumarkt-St. Veit ■ Deutschland
Tel. +49 (0) 86 39 -15 64 ■ info@otto-horn.com

Die Story:

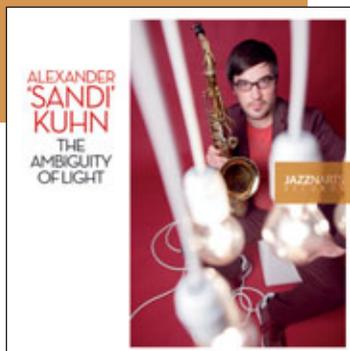
Man stelle sich einen modernen Western vor, der im mittleren Westen Amerikas spielt. Inspektor Vanucci verfolgt eine Gruppe von Gangstern, aber wo immer er ankommt, sind sie ihm einen Schritt voraus. So steht er alleine in der Dämmerung einer staubigen Landstraße oder betritt eine Bar, in der nur noch ein einsamer Goldfisch seine Runden dreht; er überquert lärmende Kreuzungen und findet sich in verlassenen Häusern wieder, in denen nur noch der kalte Rauch von Zigaretten in der Luft liegt. Am Ende hat er die Gangster, die er verfolgt, nie zu Gesicht bekommen und bleibt einsam, jedoch mit einem Gefühl von Einsicht und Erleichterung zurück.

Label: JAZZNARTS RECORDS, Katalog Nr. JnA 6413



Alexander „Sandi“ Kuhn

The Ambiguity of Light



Es klingt wie eine lustig ausgedachte Promo-Geschichte, entspricht aber bei Alexander „Sandi“ Kuhn tatsächlich der Wahrheit. Seine Lichtempfindlichkeit hat ihm schon des Öfteren den Schlaf geraubt, aber dieser Tatsache ist es auch zu verdanken, dass er seine neueste Platte als Saxofonist und Bandleader „The Ambiguity of Light“ genannt hat.

Bis vor Kurzem lebte Alexander „Sandi“ Kuhn als Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in New York, um im Schmelztiegel des Jazz neue musikalische Impulse zu sammeln. Sein dortiges Zuhause lag an einer großen Kreuzung, die mit vielen Leuchtreklametafeln gesäumt war. Das durch sie erzeugte Wechselspiel von Licht und Schatten an seinen Zimmerwänden bereitete ihm zunächst schlaflose Nächte. Mit der Zeit wurde dieses visuelle Phänomen jedoch zu einer großen Inspirationsquelle und so verbrachte er unzählige Stunden vor dieser eindrucksvollen Kulisse, in denen er das Material für sein neues Album komponierte. Die Stücke, die in seinen nächtlichen Sitzungen entstanden sind, verarbeiten diese vielschichtigen Farbeindrücke. So schafft es Kuhn mit einer sehr persönlichen Klangsprache, musikalische Ideen in verschiedene farbliche Kontexte zu stellen. Oft sind dabei die Melodien sehr einfach und einprägsam gehalten, entfalten aber durch ihre interessante harmonische Einbettung eine tiefe Bedeutsamkeit.

Schon sein erstes Album „Being Different“ (Personality Records 2011) stieß in Fachkreisen auf große positive Resonanz und wurde als „vielversprechendes Debüt“ (JazzThing) bezeichnet, „das den Hörer von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann zieht“ (Jazzpodium).

Für seine neue Veröffentlichung hat er mit Saxofon, Stimme, Vibrafon, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug eine nicht alltägliche Instrumentierung gewählt und sich hierfür eine Band von internationalem Format zusammengestellt. Neben seinen zwei langjährigen musikalischen Weggefährten Jens Loh am Bass und Axel Pape am Schlagzeug wird er von der in Boston lebenden koreanischen Sängerin Song Yi Jeon, dem Berliner Vibrafonisten Julius Heise und dem in New York beheimateten holländischen Gitarristen Syber van Munster unterstützt. Gemeinsam entwerfen sie ein facettenreiches und farbenfrohes Klangbild, welches viel Raum für individuelle Freiräume lässt.

Label: JAZZNARTS RECORDS, Katalog Nr. JnA JnA 6213



introducing

Mio

FLUTE

a full line
of professional
and student
flutes, hand
customized
and refined
for perfect
performance



MI&D International
Musical Instruments & Design
Tel: +31 (0)6 124 057 85
info@saxmusic.nl
www.saxmusic.nl

Cannonball

MUSIKMESSE HALL 4.1 D13
WWW.CANNONBALLMUSIC.COM





Für die perfekte Performance

Das Einhand-Mikrofonstativ »Elegance« 26200.

Keine Lust auf Kompromisse? Für all diejenigen, die sich nicht zwischen einzigartigem Design und bester Funktionalität entscheiden können, gibt es jetzt das neue Einhandstativ »Elegance« für den perfekten individuellen Auftritt. Schlicht und doch elegant, dazu solide und überaus standsicher. Und das mit einer Einhandverstellung, die neue Maßstäbe in Ausführung und Bedienbarkeit setzt. Wo höchste Ansprüche an Qualität und Verarbeitung gestellt werden, bietet König & Meyer Produktlösungen der Spitzenklasse. Highend-Zubehör für Sänger und Co.

5 Jahre Garantie · Made in Germany

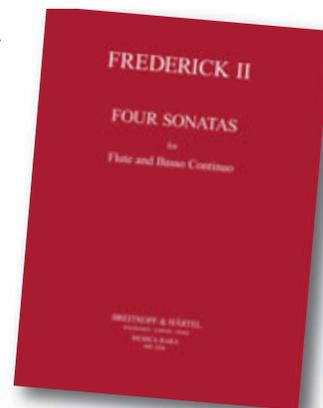
www.k-m.de

K&M KÖNIG & MEYER
Stands For Music

Besuch uns in Frankfurt auf der musikmesse
Halle 3.0, Stand C39, proligh+sound Halle 8.0, Stand A67

Vier königliche Premieren

Friedrich II. (der Große), einer der berühmtesten Flötisten seiner Zeit, schrieb zahlreiche virtuose Werke für sein Instrument. Anlässlich seines 300. Geburtstags 2012 edierte Mary Oleskiewicz vier Sonaten des Komponisten, die nun als Erstdruck erscheinen: vier Entdeckungen aus der Musiksammlung der Berliner Staatsbibliothek, die von Erfindungskraft, Können und Stilvielfalt zeugen.



Mit sechzehn wandte sich Friedrich dem Studium der Traversflöte zu, die sich, aus Frankreich kommend, in Deutschland zunehmender Beliebtheit erfreute. Friedrich besaß eine ausgeprägte musikalische Fantasie. Insgesamt komponierte er 121 Sonaten, die er ausschließlich für den eigenen Gebrauch schuf. Weiterhin gab er Werke bei seinem Hofkomponisten und Flötenlehrer Johann Joachim Quantz in Auftrag. Diese, wie auch seine eigenen Sonaten, spielte Friedrich bei seinen täglichen Kammerkonzerten, in denen auch Vokalmusik und Concerti aufgeführt wurden. Dass er die Flöte meisterhaft beherrscht haben muss, geht nicht nur aus dem reichlichen Lob seiner Zeitgenossen hervor, sondern wird auch durch das Repertoire belegt, das er komponierte und spielte.

Die Sätze von Friedrichs Sonaten folgen der Anlage langsam-schnell-schnell, wobei alle Sätze in derselben Tonart stehen. Dieses Format, das während Friedrichs Regentschaft in Berlin zur Regel wurde, kennzeichnet auch die Mehrheit der Flötensonaten von Quantz, C. Ph. E. Bach und anderen Berliner Hofkomponisten. Friedrichs langsame Kopsätze sind lyrisch, rhetorisch, oft reich verziert und verlangen gewöhnlich die Improvisation einer kurzen Kadenz. In mehreren Flötensonaten findet sich ein instrumentales Rezitativ im ersten Satz, so in der frühen, um 1734 komponierten Sonate in a-moll Sp. 21, die nun erstmals veröffentlicht ist. In allen diesen Werken kommt die Leidenschaft des Monarchen für Kantate und Oper zum Ausdruck.

Die als Basstimme notierte Begleitung in Friedrichs Sonaten (in der Regel unbeziffert), war für ein Tasteninstrument – anfangs das Cembalo, später den Hammerflügel – und Violoncello bestimmt. Ab dem Jahr 1746 stattete Friedrich seine privaten Musikzimmer mit den neuesten Hammerflügeln von Gottfried Silbermann aus, von denen heute noch zwei in den königlichen Schlössern stehen. Im Vorwort der Ausgabe finden sich ausführliche Hinweise zur Aufführungspraxis. Anregungen zu Artikulation, Verzierung, Tempo und Improvisation beziehen ebenso die bedeutenden Standardwerke Quantzs „Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen“ und C. Ph. E. Bachs „Versuch über die wahre Art, das Clavier zu spielen“ mit ein.

Eine Ersteinspielung der Sonaten realisierte die Herausgeberin, die sich auch als Barock-Interpretin einen Namen gemacht hat, kürzlich auf Originalinstrumenten.

Tobias Becker Bigband: Life Stream

Von Uwe Ladwig



Tobias Becker (Jahrgang 1984) studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart bis 2012 Klavier und nahm parallel Kompositions- und Arrangement-Unterricht. Schon seit Beginn seines Musikstudiums leitet er die Tobias Becker Bigband, deren Erstlings-Platte nun vorliegt. Die klassische Besetzung mit fünf Saxofonen, je vier Trompeten und Posaunen wird von einer Rhythmusgruppe mit dem Bandleader selbst am Klavier getragen. Fast die Hälfte der Gesamtspielzeit nimmt Beckers Eigenkomposition „Life Stream Suite“ in vier Teilen ein, dazu kommen zwei Titel, die vom Tenoristen Alexander Bühl bearbeitet wurden („Meerklang“ ist auch von ihm komponiert) und drei Fremdkompositionen. Zwei davon, „I’ll Be Seeing You“ und der Walter Donaldson/Gus Kahn Klassiker „Love Me Or Leave Me“ von 1928 werden von Verena Nübel gesungen, die derzeit an der Stuttgarter Hochschule Jazz-Gesang studiert und zusammen mit Tobias Becker von 2006 bis 2008 Mitglied im Landesjazzorchester Baden-Württemberg war. Wer nun leicht konsumierbare Bigband-Kost erwartet (die braven Fotos der Band u. a. in Smokings lassen das möglicherweise vermuten), wird jedoch eines Besseren belehrt. Kompositionen wie Arrangements sind zeitgenössisch und lassen den individuellen Charakteren des Ensembles Freiräume. Insgesamt eine moderne Bigband-Platte mit einem außergewöhnlich jungen Bandleader und eingespielten Musikern. Tonmeister Philipp Heck von den Bauer Studios saß am Pult, Klaus Graf (Musikhochschule Nürnberg, SWR Big Band) war für die Musikregie verantwortlich. Die CD im DigiPak mit 8-seitigem Booklet ist soeben auf dem Bauer-Label „Neuklang“ erschienen.

Weitere Informationen unter: www.tobiasbeckerbigband.de

Konzerte: 27.03.13 BIX, Stuttgart
20.04.13 Festhalle, Dachtel

13.04.13 Mantel Gala, Abtsgmünd
26.05.13 Brauhaus, Böblingen

Anzeige

THE OSCARS
dancing stars
with the stars
EMMY AWARDS
PINKY THE BRAIN
ROCKY
FAMILY GUY
MISSION: IMPOSSIBLE
HANCOCK
BATMAN
X-MEN
SPIDERMAN
SUPERMAN RETURNS
GRAMMY AWARDS
THE INCREDIBLES

Rick Baptist
HOLLYWOOD LEGEND

FIRST TRUMPET FOR 25 YEARS: THE OSCARS
MORE THAN 1100 MOTION PICTURES
1600 CARTOON SHOWS
FIRST TRUMPET: DANCING WITH THE STARS

Schilke
4520 JAMES PLACE
MELROSE PARK, IL 60160
708-343-8858
WWW.SCHILKEMUSIC.COM

SINCE 1965: ALL ON A SCHILKE B5